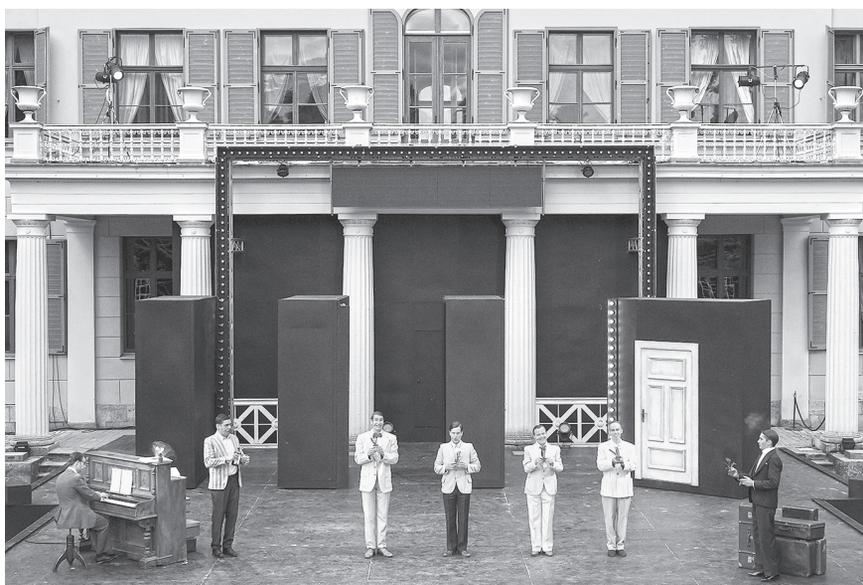


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 22/2019

Montag, 3. Juni 2019

29. Jahrgang



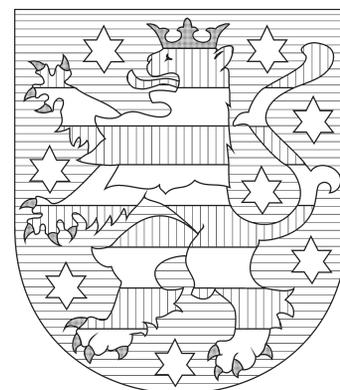
„Die Comedian Harmonists“ 2018

Foto: Andrés Dobi



Festspiel-Atmosphäre im Lustgarten von Schloss Sondershausen

Foto: Mathias Schwarz



„Jesus Christ Superstar“ und „Die Entführung aus dem Serail“

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen ab 21. Juni im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses

Musical und Oper im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses bieten die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen im Sommer 2019 mit drei Inszenierungen: „Jesus Christ Superstar“ (ab 21. Juni 2019) und „Die Entführung aus dem Serail“ (ab 28. Juni 2019) im Lustgarten, die Familienoper „Orpheus und Eurydike“ (ab 6. Juli 2019) auf der Theaterwiese.

Ergreifend und zutiefst menschlich erzählt das Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ die letzten sieben Tage im Leben Jesu. Das Besondere daran: Wir erleben sie aus der Sicht von Judas. Selbst ein Jünger Jesu, fehlt ihm zunehmend das Verständnis für den Starkult um seinen Freund. Aus Angst, die Bewegung könnte außer Kontrolle geraten, verrät Judas den Freund an die römischen Besatzer. Zu spät erkennt er seinen Irrweg, der ihn zum Prototyp des Verräters hat werden lassen.

Viele der Songs wurden zu Hits, so die Hymne auf „Jesus Christ, Superstar“, Maria Magdalenas getragenes „Wie soll ich ihn nur lieben“ und der eindrucksvolle Monolog Jesu im Garten Gethsemane in der Nacht vor der Kreuzigung.

Ivan Alboresi, der im vergangenen Jahr das Publikum der Schlossfestspiele mit seiner Erfolgsinszenierung von „Die Comedian Harmonists“ berührte und begeisterte, bringt im Sommer 2019 „Jesus Christ Superstar“ auf die Bühne im Lustgarten.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

In den Hauptrollen sind Tobias Bieri (Jesus von Nazareth), Marc Lamberty (Judas Ischariot) und Carolin Schumann alternierend mit Eve Rades (Maria Magdalena) zu erleben. Die musikalische Leitung des Musicals, das vom Loh-Orchester Sondershausen begleitet wird, haben Henning Ehlert und Felix-Immanuel Achtner.

In Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ versucht der spanische Edelmann Belmonte seine Geliebte Konstanze, ihre Zofe Blonde und seinen Diener Pedrillo, die von Piraten entführt wurden, aus dem Palast des türkischen Herrschers Bassa Selim zu befreien. Er lässt sich beim Bassa Selim als Baumeister anstellen. Sein Plan wird in letzter Minute verraten, doch der Bassa überrascht mit einer Entscheidung, die niemand erwartet hätte ...

Feinsinnig integrierte Mozart in seine erste deutsche Oper exotisch wirkendes, türkisches Kolorit, das niemals plump und effekthascherisch daherkommt. Die Vielschichtigkeit der Musik unterstützt seine Utopie einer Versöhnung zwischen Orient und Okzident.

In der Inszenierung von Saskia Kuhlmann singen und spielen SuJin Bae, Mitglied des Thüringer Opernstudios, Amelie Petrich, Kyoungghan Seo, Brett Sprague und Michael Tews. Das Loh-Orchester Sondershausen spielt unter der Leitung von Generalmusikdirektor Michael Helmraht.

Für große und kleine Festspielbesucher bestens geeignet ist die Familienoper „Orpheus und Eurydike“, die an den Wochenenden nachmittags auf der Theaterwiese gezeigt wird. Der antike Sänger trauert um seine verstorbene Gattin Eurydike. Von seinem Schmerz gerührt, erlauben ihm die Götter, in die Unterwelt herabzusteigen und die Geliebte zurückzuholen. Allerdings muss er zuvor versprechen, sich auf keinen Fall nach ihr umzublicken, bevor er sie nicht zurück auf die Erde gebracht hat. Als es ihm gelingt, die Furien der Unterwelt mit seinem Gesang zu besänftigen und zu Eurydike vorzudringen, scheint sein wiedergewonnenes Glück greifbar. Doch Eurydike versteht nicht, warum ihr Gatte sie nicht ansieht ...

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen ab 21. Juni im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses



„La Traviata“ 2018

Foto: András Dobi

Mit seinen Themen wie Liebe, Verlust, Trauer, Hoffnung und Vertrauen spricht das Werk Menschen aller Generationen an. Bereits eine Stunde vor den Vorstellungen beginnt auf der Theaterwiese ein buntes Familienprogramm.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 haben sich die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen im Dreiländereck Thüringen – Niedersachsen – Sachsen-Anhalt zu einem der beliebtesten Open-Air-Festivals entwickelt.

Die Region zwischen Harz und Kyffhäuser bietet ideale Voraussetzungen für einen Kurzurlaub mit viel Kultur. Der Besuch der Festspiele lässt sich bestens mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region verbinden. Das Kyffhäuserdenkmal und das Panorama Museum Bad Frankenhausen, die Barbarossahöhle und das Schlossmuseum der Musikstadt Sondershausen bieten interessante Entdeckungen.

Karten: 03631 983452

www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Jesus Christ Superstar:

21., 22., 29. Juni, 03., 04., 06., 10., 11., 13., 17., 18., 19. Juli, 20:00 Uhr, 23. Juni, 21. Juli, 18:00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

Die Entführung aus dem Serail:

28. Juni, 05., 12., 20. Juli, 20:00 Uhr, 30. Juni, 07., 14. Juli, 18:00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

Orpheus und Eurydike:

06., 07., 13., 14., 20., 21. Juli, 15:00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten



„Bastien und Bastienne“ auf der Theaterwiese 2017

Foto: Roland Obst

Birgit Susemihl